



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Questio. v.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Augustinus
Quidam
Cum quisq;
Obtineri.
Ipsa pietas.

Das die bösen / vnd die mit öffentlichen lastern be-
laden sein / sollen durch den rechten Christlichen
Bann / gestrafft / vnd wie sie sollen ermant / vnterwi-
sen / vnd geduldet / Aber mit der that nicht gestrafft
werden / durch die Bischoue / Dañ die so zur seligkeit
verordnet sein / werden on streych vñ peen gepessert
die aber so verdampt werden sollen / den ist straffen
on frucht.

Augustinus
Ille gladium.

Die nemen das schwert (laut des Eyangelions)
vnordenlich vnd verderben damit / die weder durch
gehayß oder Bewilligung der rechten ordenlichen
Oberkeyt / vntersteen blut züuer giessen.

Gregorius.
Si quis
Augustinus
Sic ea.

Das Got zu zorn bewegt würdet / wann die bö-
sen vnd sträfflichen nicht gezüchtigt werden / dañ in
straffung der bösen / hat Got wol gefallen.

Questio. v.

Augustinus
Circumcelliones
Pena illorum

In diesem Canon würdet lauter aufgedruckt /
das man die kexer mit dem todt nit straffen sol / das
es auch keinem Christen zustee / dañ vngeachtet das
etliche Donatisten neben irer kexerey / auch an etlich
en Christlichen priestern ein mord begangen hettē /
ermant doch sanct Augustin den richter Marcelli-
anum / das er dieselben nit zu todt straffen / vñ darin
das gewissen vñnd was die Christlich zucht eruor-
dert / bedencken wol.

Ex Concilio.
Turo. iij.
Incestuosi.

Die dem götlichen wort vñnd desselben lerern nit
gehörchen / vnd ye in öffentlichen übertretungen ver-
harren wöllen / die sollenn durch den weltlichen ge-

walt gestrafft werden.

Der weltlichen Oberkeit schuldigs ampt ist / dieß
stall zuuerpieten vnd zûfürkummen / Lebruch zu straf
fen / die gotlosenn von dannen zuthûn / die todtschle
ger etc. maynaydig zc. nit leben zulassen / vnd den kin
dern nit zugestatten / das sie gotlos vnd ûbel leben zc.
dann sie tragt nit vergebenlich das schwert / sunder
von der straff wege der schuldigen / vñ andere durch
jr forcht zuerhalten.

Welcher den lastern / damit sie auffwachsen / über
sicht / vñd genaygt ist / auff das er die ûbertretter
nit erzürne oder beleidig / der ist eben so barmherzig /
als der einem kindt darumb ein messer nemen wil /
das es nicht weyne / vnd fürcht doch nit / das er selbs
dasselb nachmals also verwundet / oder ganz todt be
weynen muß.

Die Fürsten diser welt (spricht Isidorus) sollen
wissen / das sie Got müssen schuldige rechnung geben /
vñs jrer gemeyn vnd kirchen willen / die sie Christo
zubeschirmen annemē / Dañ es volg durch glaubige
Fürsten / merung frydlicher eynigkeyt vñd geystli
cher zucht / oder aber zertrennung desselben. So wür
det doch der rechnung von jnen vordern / der sein ge
mein vnter jren gewalt geben vnd beuolhen hat.

Questio. viij.

Das die Bischoue vñd andere geweychte perso
nen / nicht kriegen / zu felt ziehen / oder sich eins leybli
chen oder andern wassens / dan des wort Gottes ge

Augustinus.
Sunt quedam.
Cyprianus.
Rex debet.

Augustinus.
Qui vicij.

Isidorus
Principes seculi.

De Episcopis
Iohannes papa.
Nimirum.
Nicolaus papa.